



Prof. Dr. Achim Oßwald

Claudiusstr. 1
D 50678 Köln

Tel.: +49 221 / 8275 - 3376
Fax: +49 221 / 3318583
E-Mail: achim.osswald@fh-koeln.de
<http://www.fbi.fh-koeln.de/aosswald>

Das Zusatzstudium „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“

(Kurzfassung des Beitrags bei der BDB / DGI-Jahrestagung 2000 in Leipzig;
Vorgesehener Termin: Dienstag 21.3.2000, 15-16.30 Uhr)

1 Überblick

Das Konzept des Zusatzstudiums „Bibliotheks- und Informationswirtschaft“ wurde am 15.12.1999 einstimmig vom Fachbereichsrat des Fachbereichs Bibliotheks- und Informationswesen der FH Köln beschlossen. Das Zusatzstudium, das die seit mehr als 30 Jahren von der FH Köln und ihren Vorgängereinrichtungen angebotene Referendarausbildung für den höheren Bibliotheksdienst ablösen wird, weist mindestens vier wesentliche Neuerungen im Vergleich zur traditionellen Beamtenausbildung auf:

1. Es bietet eine inhaltliche Öffnung der bisher rein bibliothekarischen Qualifizierung auf den Bereich der Informationswirtschaft.
2. Es bietet eine praxisorientierte Kombination von informationsmethodischer Qualifikation und Managementqualifikationen.
3. Als Hochschulstudium wird es mit einem international relevanten Hochschulabschluss beendet.
4. Als Hochschulstudium unterliegt das Studium permanenter Evaluation und der inhaltlichen wie konzeptionellen Weiterentwicklung.

Nachfolgend wird das vom Fachbereich in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen und Vertretern aus der Informationswirtschaft und der Bibliothekspraxis erarbeitete und zwischenzeitlich beim Ministerium für Schule, Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen beantragte Ausbildungskonzept vorgestellt.

2 Ausbildungsziel

Der Zusatzstudiengang bereitet in Verbindung von fachwissenschaftlichem Primärstudium und bibliotheks-informatorischen Zusatzstudium auf Tätigkeiten in herausgehobenen Positionen in Bibliotheken und anderen Einrichtungen der Informationswirtschaft, auf eine fach-

wissenschaftlich basierte Informationstätigkeit sowie auf Tätigkeiten im Bereich des innerbetrieblichen Wissensmanagements – Dokumentenmanagement, Produktdokumentation, medienneutrales Archivieren – vor. Die im Zusatzstudiengang vermittelten Kompetenzen ermöglichen es somit, die im Primärstudium erworbenen Qualifikationen und Fachkenntnisse in neue Aufgabengebiete zu transferieren.

3 Studieninhalte

Diese Berufsmarktorientierung hat eine entsprechende Schwerpunktsetzung bei der inhaltlichen Ausgestaltung und der Struktur des Studiengangs zur Folge:

- Betriebliches Management in Leitungspositionen
- Wissensmanagement
- Fachspezifische Informationsdienstleistungen
- Informations- und Kommunikationstechnik

Ihre Umsetzung verteilt sich auf 6 Fächer und ihre Teilgebiete:

- Informationswissenschaft und Gesellschaft
- Wirtschaft, Management, Organisation
- Medien- und Informationserschließung
- Informationsressourcen und Informationsdienstleistungen
- Medien und Medienmarkt
- Informationstechnologie

4 Studiendauer und Studienbeginn, Abschlussgrad

Das Zusatzstudium soll zum Sommersemester aufgenommen werden: Die erstmalige Einschreibung und der Studienbeginn sind für den 1.03.2002 geplant. Die Regelstudienzeit beträgt drei Semester. Nach erfolgreichem Abschluss soll der Grad „Master of Library and Information Science“ vergeben werden.

5 Zulassung

Die Zulassung für das Zusatzstudium Bibliotheks- und Informationswissenschaft setzt ein abgeschlossenes Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule voraus. Die Auswahl erfolgt nach Notendurchschnitt des Primärstudiums.

Damit setzt das Zulassungskonzept direkt auf den Rahmenbedingungen der Zulassung zur bisherigen Ausbildung zum höheren Bibliotheksdienst auf, die durch dieses Zusatzstudium abgelöst wird..

Als weitere Voraussetzung ist ein halbjähriges Praktikum oder eine halbjährige Berufstätigkeit im Bereich Bibliothek, Information, Dokumentation (BID) bzw. Informationswirtschaft spätestens bei der Einschreibung nachzuweisen.

Die Zulassung zum Studium wird jeweils zum 01.09. eines Jahres ausgesprochen, die Einschreibung erfolgt zum 01.03. des nachfolgenden Jahres. Damit soll Studieninteressierten, die zum Zeitpunkt der Bewerbung noch keine einschlägige Berufspraxis nachweisen können, die Möglichkeit gegeben werden, unter Planungssicherheit für das angestrebte Zusatz-

studium bis zum Zeitpunkt der Einschreibung eine halbjährige Praxisphase zu realisieren. Der erste Bewerbungstermin ist für den 15.7.2001 vorgesehen.

6 Studienstruktur

Das erste Semester beinhaltet im Sinne einer Grundlagenvermittlung ein gemeinsames Pflichtprogramm für alle Studierenden. Bei nachgewiesenen Vorkenntnissen des Primärstudiums können bestimmte Veranstaltungen (BWL I, Statistik, Datenverarbeitung im Informationsbereich, Informations- und Kommunikationsnetze I) erlassen werden.

In der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem ersten und zweiten Semester ist eine Hausarbeit vorgesehen, die die Informationsressourcen des primären Studienfachs zum Gegenstand hat. Das Ergebnis wird im Rahmen einer seminaristischen Veranstaltung des zweiten Semesters den anderen Studierenden vorgestellt.

Das zweite Semester beinhaltet neben der Vertiefung des Pflichtangebots Wahlpflichtangebote im Mindestumfang von 2 SWS.

In der vorlesungsfreien Zeit zwischen dem zweiten und dritten Semester besteht die Möglichkeit, ein Projekt im Umfang von 6 SWS zu realisieren. Durch Zusammenarbeit mit der Berufspraxis bzw. anderen Fachbereichen der Fachhochschule können auch Themen bearbeitet werden, die u.U. nicht durch Kompetenzträger am Fachbereich betreut werden können (z. B. Fragen der Buch- und Einbandkunde, Buch- und Medienerhaltung bzw. –restauration, Spezialfragen aus dem Bereich Kommunikations- und Informationstechnik). Darüber hinaus kann die Laborinfrastruktur des Fachbereichs für weitere Projektrealisationen genutzt werden.

Das dritte Semester ist der Anfertigung einer Master Thesis und den Abschlussprüfungen vorbehalten. Die Master Thesis kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Ergänzend muss eine publikationsfähige Kurzfassung der Master Thesis in englischer Sprache vorgelegt werden.

7 Zusammenfassung

Das „Zusatzstudium Bibliotheks- und Informationswissenschaft“ am Fachbereich Bibliotheks- und Informationswesen der FH Köln wird seinen Absolventinnen und Absolventen einen qualifizierten Start zur Übernahme sowohl von traditionellen wie auch von neuen Aufgaben im Bibliothekswesen und der Informationswirtschaft des In- und Auslandes bieten. Indem es für ein weites Spektrum von typischen Leitungsfunktionen in diesem Anwendungsbereich qualifiziert, führt es die Kölner Ausbildungstradition auf moderner Grundlage weiter. Durch die konzeptionelle Einbeziehung von Bibliothekspraktikern und Experten aus dem Bereich der Informationswirtschaft wurde es von Beginn an insbesondere auch an den Anforderungen des Arbeitsmarktes orientiert. Dies wird seinen Absolventen zu Gute kommen.

Oßwald / 25.12.99